

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Fraktionsgeschäftsführende,

ich bitte Sie, diese Mail an Ihre verkehrspolitischen Sprecher weiterzuleiten und diese aus Ihrer Sicht zu besprechen, damit wir als Stadtverwaltung und Rat für eine schnelle Umsetzung der Linienoptimierung zwischen Linie 502 und 509 dem Kreis gegenüber abgestimmt auftreten können.

In den Sitzungen des Mobilitätsausschusses am 03.12.2024 und am 12.02.2025 berichtete die Verwaltung über die ÖPNV-Anbindung der Zange. Es war geplant, die Zange mit einer neuen Linie und Minibussen zu erschließen. Bis zur Anschaffung dieser Busse sollte der bisherige Linienbetrieb anlaufen, d. h. es sollte kein TaxiBus mehr eingesetzt werden. Der damalige Stand war, dass eine Auslieferung der Minibusse nicht vor Dezember möglich wäre.

Wie der Kreis als Aufgabenträger mitteilte, prüft die RSVG eine Umsetzung der neuen Linie 509 (Zange) mit Minibussen bereits vor Dezember 2025. Ein ausreichender Fahrpersonalbestand wurde zugesagt. Es hängt dann vor allem davon ab, wie schnell einsatzfähige Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Dieser Sachstand wurde auch dem Aufsichtsrat der RSVG so kommuniziert.

Das würde konkret bedeuten, dass der jetzige TaxiBus-Betrieb für die Linie 509 auf der gewohnten Schleife ZOB – Bonner Straße – Bismarckstraße – Breslauer Straße – Lindenstraße – Gewerbegebiet Zange – Industriestraße – Wilhelmstraße – ZOB so lange beibehalten wird, bis die Minibusse einsatzbereit sind. Entgegen den Informationen und der politischen Zustimmung im MobilA am 12.02.2025 sowie diversen Stellungnahmen der Verwaltung wird es also kein Zurück mehr zu dem Linienbetrieb mit Standardbussen über die alte Schleife der Zange geben, um die Fahrgäste nicht unnötig zu verwirren.

Sobald die Minibusse zur Verfügung stehen, kann nach entsprechendem Informationsvorlauf die neue Linienführung in Kraft treten, die bereits mit dem Rhein-Sieg-Kreis, der RSVG und der Stadtverwaltung abgestimmt ist. Es gibt zwei neue mögliche Varianten, die ich Ihnen im weiteren Verlauf der Mail vorstelle. Probefahrten haben ergeben, dass sich betrieblich keine Möglichkeit ergab, die im Ausschuss vorgestellte „Wunschlinienführung“ umzusetzen. Gründe sind unter anderem zu lange Umlaufzeiten, wodurch die auch von uns gewünschte verbesserte Taktfrequenz (30 Minuten) nicht erreicht werden kann.

Die **Variante 1** käme der im MobilA am 12.02.2025 gezeigten Linienführung zwar sehr nahe, würde aber eine Erhöhung der Kreisumlage (ca. 32.000 €/a) bedeuten. In den Spitzenzeiten wären Verluste durch den stauanfälligen Bereich Isaac-Bürger-Straße/Wilhelmstraße zu verkraften, was zu Störungen im gesamten Tageslauf führen könnte. In dieser Variante bleibt die derzeitige Linie 502 und somit auch die Haltestelle „Rhein-Sieg-Forum“ unberührt. Die Linie 509 erschließt lediglich die Einkaufsmöglichkeiten an der Industriestraße und in der Innenstadt.

Für die **Variante 2**, bei der die Linien 509 und 502 miteinander verbunden würden, wären keine zusätzlichen Streckenkilometer und somit auch keine höheren Kosten der ÖPNV-Umlage zu erwarten. Zudem wäre die Hauptnutzergruppe der pendelnden Personen, die am Bahnhof einen Anschluss benötigen, mit dieser Variante schneller am Ziel, sodass ein größeres Fahrgastpotenzial in Aussicht gestellt ist. Die Linie 502 fährt die gewohnte Linienführung, wird aber am Bahnhof zur Linie 509. Durch die abgestimmte Taktung verliert die Linie 502 keine Frequenz. Der Bus fährt lediglich als Linie 509 weiter und umgekehrt. Mit dieser Linie können die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt, am „Zum hohen Ufer“ und an der Industriestraße alle mit der Zange erschlossen werden. Der mögliche Wegfall der Haltestelle „Rhein-Sieg-Forum“ auf der Wilhelmstraße durch die Linie 502 wird derzeit vom Kreis zusätzlich geprüft (Fahrgastzahlen etc.).

Die Fachverwaltung ist nach diversen fachlichen Austauschterminen nun auch der Meinung, dass Variante 2 ganzheitlich betrachtet die bessere Lösung darstellen kann und weiterverfolgt werden sollte, sofern die Erschließung der Haltestelle „Rhein-Sieg-Forum“ gewährleistet ist. Hierzu steht die Verwaltung weiterhin in Kontakt mit dem Rhein-Sieg-Kreis bezüglich Fahrgastzahlen, Erhebungen etc. und befindet sich im Optimierungsprozess.

Da der Rhein-Sieg-Kreis dieses Konzept in seiner Sitzung am 24.06.2025 beraten wird, ist eine vorherige politische Meinungsabfrage/Stellungnahme der Siegburger Stadtratsfraktionen sinnvoll. Der MobilA wird aber erst am 02.07.2025 tagen. Mit dieser „Umlaufbeteiligung“ Ihrer Fraktionen kann ein Zeitverzug durch spätere oder ggfs. wiederholte Beratungen verhindert werden. Mit einer abgestimmten Meinung der Fraktionen vor dem Kreistagsbeschluss können zeitnah die notwendigen Maßnahmen (zusätzliche Haltestellen, Fahrgastinformationen etc.) in die Wege geleitet werden, um den Betrieb unmittelbar nach Auslieferung der Fahrzeuge zu ermöglichen.

Über eine **Antwort Ihrer Fraktionen bis zum 28.05.** freue ich mich, um Ihre Rückmeldungen in den Prozess mit dem Kreis einfließen lassen und die Gespräche mit

dem Kreis vor deren Sitzungstermin konkretisieren zu können. In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 02.07.2025 wird ein mündlicher Bericht folgen.

Bei Fragen zum Prozedere steht das Amt für Bürgermeisterangelegenheiten unter Rufnummer 02241 102-1301 oder per Mail zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen steht Ihnen das Amt für Mobilität und Infrastruktur unter 02241 102-1234 zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Bürgermeister Stefan Rosemann



Nogenter Platz 10 | 53721 Siegburg | Telefon: +49 2241 102-1300

E-Mail: buergermeister@siegburg.de | Internet: www.siegburg.de